36. Als er[1] zu Sulaimān kam, sagte dieser[2]: „Wollt ihr mich mit Besitz unterstützen? Aber das, was mir Allah gegeben hat, ist besser als das, was Er euch gegeben hat. Nein! Vielmehr seid ihr es, die ihr über euer Geschenk froh seid.

37. Kehr zu ihnen zurück. Wir werden ganz gewiß mit Heerscharen über sie kommen, denen sie nichts entgegenzusetzen haben. Und wir werden sie ganz gewiß erniedrigt daraus[3] vertreiben, als Geringgeachtete."

38. Er sagte: „O ihr führende Schar, wer von euch bringt mir ihren Thron, bevor sie als (Allah) Ergebene[4] zu mir kommen?"

39. Ein unüberwindlicher von den Ǧinn[5] sagte: „Ich bringe ihn dir, bevor du dich von deiner Stelle erhebst. Und ich bin wahrlich stark (genug) dazu und vertrauenswürdig."

40. Derjenige, der Wissen aus der Schrift hatte, sagte: „Ich bringe ihn dir, bevor dein Blick zu dir zurückkehrt[6]." Als er ihn[7] unbeweglich bei sich stehen sah, sagte er: „Dies ist von der Huld meines Herrn, damit Er mich prüft, ob ich dankbar oder undankbar bin. Wer dankbar ist, der ist nur zu seinem eigenen Vorteil dankbar; wer aber undankbar ist – so ist mein Herr unbedürftig und freigebig."

41. Er sagte: „Macht ihr ihren Thron unkenntlich, wir wollen schauen, ob sie rechtgeleitet wird oder ob sie zu denjenigen gehört, die nicht rechtgeleitet werden."

42. Als sie kam, wurde (zu ihr) gesagt: „Ist dein Thron so (wie dieser hier)?" Sie sagte: „Es ist so, als ob er es sei.[8]" (Sulaimān sagte:) „Und uns wurde schon davor[9] das Wissen gegeben, und wir waren (Allah) ergeben."

43. Aber abgehalten (vom Glauben) hat sie das, dem sie anstatt Allahs diente, denn sie gehörte zu ungläubigen Leuten.

44. Es wurde zu ihr gesagt: „Tritt in den Prachtbau ein." Als sie ihn sah, hielt sie ihn für ein tiefes Wasser und entblößte ihre Unterschenkel. Er sagte: „Es ist ein mit Glas ausgelegter Prachtbau." Sie sagte: „Mein Herr, ich habe mir selbst Unrecht zugefügt, aber ich ergebe mich (nun), zusammen mit Sulaimān, Allah, dem Herrn der Weltenbewohner[10]."

---

[1] D.h.: ihr Gesandter.

[2] Wörtlich: er, d.h. Sulaimān.

[3] D.h.: aus ihrer Stadt.

[4] Wörtlich: Muslime.

[5] Wörtlich: *ʿifrīt.*

[6] Oder: ehe du mit deinem Auge zwinkerst.

[7] D.h.: Als Sulaimān den Thron ...

[8] Auch: Sie (die Königin) sagte: „Uns ...

[9] D.h.: vor diesem Zeichen.

[10] Auch: aller Welten.